



Die Fräse wird exakt über dem bisherigen Gullydeckel positioniert. Nach wenigen Minuten hat sie sich rundherum in die Fahrbahn gegraben.

Fotos: Steegmüller

Es hat sich ausgepoltert

Untertürkheim: Im gesamten Stadtgebiet werden derzeit 85 wackelige Kanaldeckel ausgetauscht

Von Sebastian Steegmüller

Claus-Dieter Haenlein blickt immer wieder auf seine Uhr. In wenigen Minuten gilt die Nachtruhe in Stuttgart. Für ihn ist jedoch noch nicht Zeit, ins Bett zu gehen. Für ihn ist es der Startschuss, um mit seinem Team in der Benzstraße zwischen Bad Cannstatt und Untertürkheim loszulegen. Endlich springen die Zeiger auf 22 Uhr. Ab jetzt darf die Münchner Firma, die sich auf den Austausch von wackeligen und damit polternden Kanaldeckeln beziehungsweise Rahmen spezialisiert hat, bis 5 Uhr morgens eine „wandernde“ Nachtbaustelle einrichten. Insgesamt werden bis kommenden Donnerstag im gesamten Stadtgebiet, unter anderem in Wangen, Hedelfingen und Stuttgart-Ost, 85 Stück ersetzt.

In Windeseile werden Warnbaken aufgestellt und eine Fahrspur abgesperrt. Mehrere Scheinwerfer, die an Teleskopstangen montiert sind, leuchten die Straße aus. Wie bei einem Boxenstopp in der Formel 1 sitzt jeder Handgriff. Statt eines Rennbolids kommt nun jedoch ein gelbes Ungetüm zum Einsatz. Ein Baufahrzeug, an dessen verlängertem Arm eine riesige Fräse sitzt. Zunächst wird mit ihr der alte Kanaldeckel samt Rahmen aus dem Boden geschnitten, wenig später der neue eingesetzt und die Lücke sauber verschalt. „Genau in diesen Schritten steckt viel Know-how“, sagt Haenlein. Zum Einsatz kommt beispielsweise ein extrem fließfähiger Mörtel, der frost- und salzbeständig ist. Die Heißvergussmasse, die den Abschluss zur Fahrbahnoberfläche darstellt, lässt er aus England importieren. „In Deutschland habe ich kein vergleichbares Produkt gefunden.“

Das Besondere an Haenleins Technik ist jedoch der verbaute Schachtrahmen, auf dem der Kanaldeckel liegt. Die Außenwände verlaufen nicht wie bei herkömmlichen Modellen gerade, sondern konisch. Dazu hat er eine Fräse entwickelt, die sich mit aufgesetzten Prätzen schräg in den Asphalt gräbt. Die Idee sei ihm beim Betrachten seines kegelförmigen Badewannen-



Claus-Dieter Haenlein an seinen konischen Kanalrahmen.

stößels gekommen. Der Vorteil: Rollt ein tonnenschwerer Lastwagen über den Deckel, lastet der Druck nicht nur an der schmalen Unterseite des Rahmens, sondern verteilt sich auf die schrägen Außenwände.

Fünf Jahre hat der technische Kaufmann alleine in die Entwicklung gesteckt,



Als wir 2016 nach Stuttgart kamen, waren wir von den rechteckigen Kanalrahmen überrascht. In München haben wir nur runde.

Claus-Dieter Haenlein

ehe er 2002 zum ersten Mal im Münchner Westen seinen neuartigen Gullydeckel verbauen durfte. „Die Stadtverwaltung hat ihn ein halbes Jahr, über den Winter, beobachtet und dann 200 weitere bestellt.“ Mittlerweile hat er 3000 Stück in der bayrischen Landeshauptstadt verbaut. Der 68-Jährige ist von seinem Produkt so überzeugt, dass er fünf Jahre Garantie anbietet – üblich bei solchen Sanierungen sind



Der alte Rahmen ist ausgefräst. Die konischen Wände im Boden sind zu erkennen.

zwei. Eine kalkulierbare Kulanz: Sein erster Gullydeckel in München musste auch nach 17 Jahren noch nicht ausgetauscht werden. Kein Wunder, ist er bundesweit in Rathäusern ein gefragter Ansprechpartner. 2016 war er mit seinem Team auch schon einmal in Stuttgart zu Gast. Weil die Schwaben jedoch nicht die Katze im Sack kaufen wollten, wurden zu Versuchszwecken zunächst nur neun Kanaldeckel in der Innenstadt ausgetauscht.

Das Ergebnis habe überzeugt, sagt Markus Lieber vom städtischen Tiefbauamt, zuständig für den Bereich Neckar. „Die Qualität ist einwandfrei.“ Ein großer Vorteil sei auch die Geschwindigkeit, mit der Hähnlein und sein Team arbeiten. Mit dem klassischen Verfahren sei der Tausch von drei Kanalrahmen am Tag möglich. In der Benzstraße wurden 14 in einer Nacht ausgetauscht. „Es ist ein ausgeklügeltes System, das über die Jahre immer weiter verbessert wurde.“ Dabei spielt auch keine



Die Heißvergussmasse, die zum Abschluss aufgetragen wird, stammt aus England.

Rolle, dass in der Landeshauptstadt 70 Prozent der Rahmen eckig sind. „Als wir 2016 nach Stuttgart kamen, waren wir schon etwas überrascht. In München haben wir nur runde“, sagt Haenlein. Kein Problem für den Tüftler, der kurzerhand eine weitere „Reiß-Raus-Maschine“ entwickelt hat.

1800 Euro netto kostet der Einbau des konischen Rahmens, rund 50 Prozent mehr als die Standardvariante. Mehrkosten, die sich schnell amortisieren können – wie man in der Cannstatter Waiblinger Straße sieht. Dort hatten sich drei herkömmliche Kanalrahmen schon kurz nach dem Einbau gelockert. Das Tiefbauamt hat jedoch auf die Gewährleistung verzichtet. Statt sich auf eine Flickschusterei einzulassen, rückten auch dort die Münchner Spezialisten an. Mit dem ursprünglich tätigen Unternehmen habe man sich auf eine Kostenteilung geeinigt.

„Dann haben wir dort hoffentlich für lange Zeit Ruhe“, so Lieber, der große Hoffnung in die Arbeit von Claus-Dieter Haenlein setzt. Schließlich kriege man viele Anrufe von Bürgern. „Sie beschweren sich, dass sie nachts aus dem Schlaf gerissen werden, weil die Gullydeckel klappern.“

► Untertürkheim

Prozessionen zur Karwoche

Die Feier des Palmsonntags eröffnet die Karwoche. Auch in den katholischen Kirchengemeinden der Oberen Neckarvororte gedenken die Gläubigen des Einzugs Jesu in Jerusalem. Besonders sind Familien und ihre Kinder zur Eucharistiefeier mit Palmprozession eingeladen. Für alle Gläubigen werden Olivenzweige bereitgehalten, die an jene Zweige erinnern, mit denen Jesus in Jerusalem begrüßt wurde. Bereits am Samstagabend findet um 18 Uhr in St. Christophorus in Wangen eine Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige statt. Um 9.30 Uhr sind die Gläubigen sonntags in Obertürkheim zur Palmprozession ab dem Kindergarten-Innenhof eingeladen und feiern dann Gottesdienst. Um 10.45 Uhr beginnt in St. Markus ein Familiengottesdienst. Zur selben Zeit beginnt die Eucharistiefeier im Kirchhof der Untertürkheimer St. Johanneskirche, hier werden auch kleine Palmbuschen mit handbemalten Ostereiern zugunsten der Mission vor dem Gottesdienst verkauft. (red)

► Kurz und aktuell

Kelterabend

Rohracker – Am Samstag, 13. April, ab 19.30 Uhr veranstaltet der Musikverein Hedelfingen-Rohracker wieder den musikalischen Kelter-Abend. Zwei Kapellen, der Musikverein Hedelfingen-Rohracker und der Musikverein Dettlingen, kämpfen in der Rohracker Kelter auf zwei Bühnen gegeneinander. Thomi Winkler tritt als Gastgeber Andy Borg auf. Der Eintritt ist frei.

Kindertheater

Hedelfingen – Premiere im Waldheim, Heumadener Straße 110: Das Galli-Theater spielt am Sonntag, 14. April, um 16 Uhr „Das tapfere Schneiderlein“, ein Märchen-Mitspieltheater für die ganze Familie. Mit einem Streich erlegt das Schneiderlein sieben Fliegen. Dann trifft es auf einen König, der ihm schwierige Aufgaben stellt. Schneiderlein meistert sie alle und erhält als Lohn das halbe Königreich und die schöne Prinzessin zur Frau. Es spielt Renate Großmann. Das Stück dauert 45 Minuten. Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer 0176 6085 67 47.

Osterferien

Uhlbach – Die Begegnungsstätte in der Pässeier Straße 7 hat in den Osterferien von 16. April bis 26. April geschlossen. Das Programm beginnt am Dienstag, 30. April mit Sport, Spiel, Spaß.

Hörprobe

Hedelfingen – Am Dienstag, 23. April, ist das Hör-Beratungs- und Informationszentrum von 14 bis 16 Uhr im Begegnungs- und Servicezentrum, Hedelfinger Straße 163, zu Gast und hält Sprechstunde rund ums Thema „Hören“ ab. Interessenten melden sich bitte bis Donnerstag, 18. April, unter der Telefonnummer 310 26 76 an.

Besenbesuch

Obertürkheim – Das Begegnungs- und Servicezentrum Altes Rathaus in der Uhlbacher Straße unternimmt am Montag, 15. April, einen Besuch in der Besenwirtschaft Rauscher in der Asangstraße. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Begegnungszentrum. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 32 28 91 wird gebeten.

Passionsandacht

Untertürkheim – In der Karwoche bieten die evangelische Kirchengemeinden in Untertürkheim die Gelegenheit bei Passionsandachten, den Leidensweg Jesu und sein Kreuzestod besser zu verstehen. Am Montag, 15. April, wird die Passionsandacht um 19.30 Uhr in der Wallmerkirche in der Wallmerstraße gefeiert. Pfarrer Martin Hug hält den Gottesdienst.

Haus-Café

Wangen – Das Generationenzentrum Kornhasen, Jägerhalde 7 bis 11, lädt am Sonntag, 14. April, von 14.30 bis 16 Uhr auch Gäste ins Haus-Café im Erna-Beck-Saal ein.

► Obertürkheim

Gesangsabend zur Nachtschicht

Die Nachtschicht-Gottesdienst-Reihe macht am Sonntag, 14. April, um 19 Uhr im Blarer-Gemeindehaus in Esslingen Station. Unter dem Motto „Vertraue Deiner Stimme“ und in Kooperation mit dem Citypfarramt Esslingen sind die Teilnehmer zu einem Gesangsabend mit dem Entertainer Patrick Bopp von der Gruppe FÜNF eingeladen. Wer mit ihm singt, braucht keine Angst zu haben, dass ein falscher Ton dabei rauskommt. Ob Popsongs, Kirchen- oder Kinderlieder, jeder kann Vorschläge machen, die sofort umgesetzt werden. Bei aus „voller Kehle für die Seele“ soll die Freude am Singen geweckt werden. Karten gibt es an der Abendkasse, nähere Infos über die Mailadresse info@nachtschicht-online.de. (red)

Neue Lüftungsanlage für die Turnhalle

Hedelfingen: Bezirksbeiräte wollen Veranstaltungsbetrieb aufrechterhalten

Von Mathias Kuhn

Hedelfingens Bezirksbeiräte waren im Februar schockiert, als sie erfuhren, dass die traditionelle Faschingsveranstaltung der Sportkultur Stuttgart nicht in der Tiefenbachhalle durchgeführt werden kann. Der Grund: Der Turnhalle neben der Tiefenbachschule wurde aufgrund einer brandschutzrechtlichen Überprüfung der Status als Versammlungshalle entzogen. Die Lüftungsanlage sei, so die Auskunft, die Bezirksvorsteher Kai Freier erhielt, nicht für einen Veranstaltungsbetrieb mit vielen Besuchern ausgelegt. Die Halle dürfe zwar noch für den Sportunterricht der benachbarten Grundschule sowie den Trainingsbetrieb der verschiedenen Sportabteilungen genutzt werden, aber größere Veranstaltungen, wie eben

die traditionelle Fasnetsparty, dürften nicht mehr durchgeführt werden. Der Faschingsfest-Veranstalter wick kurzfristig nach Hedelfingen aus.

Mit dieser Notlösung wollen sich die Hedelfinger Bezirksbeiräte nicht zufriedengeben. Unter dem Motto „Die Tiefenbachschule muss wieder Versammlungshalle werden“ brachten die Freien Wähler einen Antrag im Bezirksbeirat ein. „Der Entzug der Zulassung als Versammlungshalle bedeutet, das zukünftig keinerlei sportliche wie kulturelle Veranstaltungen in Rohracker stattfinden können. Auch eine Einwohnerversammlung ist dann nicht mehr üblich“, erklärt Mailin Frey als Sprecherin der Antragsteller. Da diese Veranstaltungen einen wichtigen Anteil am sozialen Leben im Stadtteil haben, könne und wolle der Bezirksbeirat die aktuelle Si-

tuation nicht hinnehmen. „Die vom Schulverwaltungsamt vorgeschlagenen Alternativen, in die umliegenden Stadtbezirke auszuweichen, sind für uns nicht akzeptabel“, so Frey.

Deswegen fordern die Bezirksbeiräte einstimmig und über alle Fraktionsgrenzen hinweg, dass die Lüftungsanlage wieder in Betrieb zu nehmen ist und weiterhin eine Ausnahme zuzulassen, bis die Rahmenbedingungen stimmen. Als Zweites müsse die Lüftungsanlage aus dem laufenden Budget saniert oder eine neue installiert werden. „Sollte dies nicht möglich sein, soll das Schulverwaltungsamt Mittel für eine neue Lüftungsanlage in der Tiefenbachhalle in seine Liste zum kommenden Doppelhaushalt aufnehmen und beantragen“, heißt es in dem von allen Fraktionen angenommenen Antrag.